

Anmeldung von mfx-Loks

Bevor ich beschreibe, wie der Anmeldevorgang mit dem CANGuru-Server vorgenommen wird, ist es sinnvoll zu beschreiben, wann sich mfx-Lokomotiven überhaupt an der Gleisbox bzw. dem CANGuru-Server (neu) anmelden. Denn vor dem Hintergrund versteht man das Verhalten der beteiligten Komponenten, das sind die mfx-Loks, die Gleisbox sowie der CANGuru-Server besser.

In diesem Zusammenhang sind die folgenden Begriffe wichtig:

- Die Schienenadresse einer mfx-Lok,
- Die UID der Gleisbox sowie
- Der Neuanmeldezähler.

Diese 3 Informationen speichert sich eine bereits irgendwann angemeldete mfx-Lok in ihrem Decoder. Wird nun im Laufe des Betriebes die UID der Gleisbox oder der Stand des Neuanmeldezählers geändert, so starten alle mfx-Loks, bei denen sich eine der gespeicherten Werte von den beiden Angaben der Gleisbox unterscheidet, den Anmeldeprozess mit der Gleisbox.

Der Fall, dass sich die UID der Gleisbox ändert, tritt eigentlich nur dann auf, wenn eine Lok auf eine andere Anlage mit einer anderen Gleisbox wechselt. Denn die UID ist mit der Gleisbox fest verbunden und kann nicht geändert werden.

Den anderen Fall, dass sich nämlich der Stand des Neuanmeldezählers ändert, wird von mir genutzt, um bewusst einen Anmeldeprozess herbeizuführen. Dabei muss aber berücksichtigt werden, dass diese Änderung nur dann zur Neuansmeldung führt, wenn die beteiligten Loks nicht aktiv sind. Andernfalls ändern die Loks intern einfach den Stand des Neuanmeldezählers und dann passiert nichts weiter. Deshalb muss während der Änderung des Standes des Neuanmeldezählers der Gleisstrom abgeschaltet werden. Wenn anschließend die Loks wieder aktiviert werden (wenn der Gleisstrom wieder eingeschaltet ist), bemerken die Loks den Unterschied zwischen ihrem gespeicherten Stand des Neuanmeldezählers und dem von der Gleisbox übermittelten Wert und starten ihren Anmeldeprozess.

Die Schienenadresse ist ein mehr oder weniger willkürlicher Wert, der der Lok während des Anmeldeprozesses mitgeteilt wird. Der Wert ist später für WinDigiPet wichtig, weil damit die Lok angesprochen und gesteuert wird.

Soweit die Vorrede. Was passiert nun in der Praxis?

Wir gehen davon aus, dass sich der CANGuru-Server (neueste Version mindestens 1.15) an der Bridge angemeldet hat. Jetzt haben Sie auch Zugriff auf den Reiter „MFX-Ctrl“.

Wenn eine Lok zum ersten Mal in diesem Verbund auf die Gleise gestellt wird, meldet sie sich ohne weiteres Zutun an. Ansonsten löst man den Anmeldeprozess durch Betätigen des Knopfes „MFX-Loks erfassen“ aus. Dabei ist es gleichgültig, ob sie eine Lok nach der anderen auf das Gleis stellen oder bereits alle Loks dort stehen haben. Jeder erfolgreiche Anmeldeprozess einer Lok wird als Meldung „mfx-Lok gefunden“ angezeigt. Nach Quittieren der Meldung wird die Lok-Liste automatisch aktualisiert. War eine Lok bereits einmal angemeldet, so wird dieser nun veraltete Eintrag in der Lok-Liste gelöscht. Sind alle Loks angemeldet, wird der Knopf „Erzeuge Lok-Liste“ betätigt. Wenn Sie nun WinDigiPet starten, können Sie die gefundenen Loks dort übernehmen.

Insbesondere aus der o.a. Funktionsbeschreibung geht hervor, dass der Nutzer die beiden Werte für den Neuanmeldezähler und die Schienenadresse nicht ändern muss. Der Server macht das für Sie. Der Neuanmeldezähler wird jeweils bei einem Betätigen des Knopfes „MFX-Loks erfassen“ und die Schienenadresse nach jedem vollzogenen Anmelden einer Lok vom CANGuru-

Server um eins erhöht. Durch dieses Anpassen der Schienenadresse bekommt jede mfx-Lok eine andere Adresse und WinDigiPet kann dann die Loks auch wie erwartet unterscheiden.

Die mfx-UID ist nur für die Gleisbox wichtig und für unseren Betrieb ohne Belang. Den Dummy-Eintrag mit UID 0x4711 können Sie vor dem Erzeugen der Lok-Liste markieren und dann löschen.

Viel Spaß!